

werke von

jörg martin willnauer

lied zur person
wächst kultur auf kompromist,
ändert sich der künstler und es bleibt wie's ist.

lied zum werk
wenn ich herr bartok wär'
und auch zwei flüglein hätt',
flög ich zu dir!
weil's aber nicht so ist,
schreib ich ein streichquartett
und spiel klavier

klaus dorfegger

geboren am 22. 4. 1960.
schule und erste musikalische ausbildung in
kapfenberg; studium der schulmusik, germanistik
und komposition in graz.
derzeit unterrichtstätigkeit am musikgymnasium in graz

über "1. streichquartett" notiert der komponist:
strenge organisation der töne trifft auf geräuschhafte
zufälligkeit, hektische bewegung auf statische ruhe,
formale geschlossenheit auf auflösung,
kreisen um ein zentrum, rückkehr in sich selbst.
ausschöpfung der klangvielfalt der streichinstrumente.

die saite
andere

gerhard präsent

hinlänglich bekannt.

über "sonata regina..." notiert der komponist:
ich wollte mit dieser komposition ein stück intensiver
musik für (nicht gegen) die violine schreiben, das
interpretin und zuhörer von anfang bis ende berührt.
das einsätzig, aber dreiteilige stück (lento-allegro
molto-lento) entwickelt sich kontinuierlich auf den
bewegteren teil hin, in den dann allmählich reprisen-
haft wieder elemente des beginns einfließen.

dieter zenz

geboren 1959 in judenburg.
erhielt seinen ersten klavierunterricht mit 7 jahren.
erste kompositionsversuche mit 12 jahren.
1979 beginn des kompositionsstudiums, ab 1981 schüler
von ivan eröd an der musikhochschule graz.
1984 musikförderungspreis der stadt graz.
1986 diplom.

über "streichtrio" notiert der komponist:
das streichtrio wurde 1985/86 komponiert. dem werk
liegt die zyklische idee der sonatenform zugrunde. die
klassische viersätzigkeit wird in einer zweisätzigkeit
zusammengefaßt, jedoch nicht proportional 2 + 2, sondern
1 + 3. der stirnsatz weist eine großflächige dreiteilige
gliederung (schnell-langsam-schnell) auf. eine langsame
einleitung exponiert thematisches material, welches im
schnellen abschnitt aufgegriffen wird, nicht allerdings
im sinne motivisch-thematischer arbeit. es erscheint
in einem prozeß zunehmender verdichtung als ein unter-
schwellig wiederkehrender gedanke. außermusikalische
inhalte liegen dem werk nicht zugrunde.

ein tänzerisch rhythmisierter abschnitt leitet den
zweiten satz ein. eingewobene zitate unterstreichen
den parodistischen charakter. eine reminiszenz der
anfangstakte bildet den abschluß einer permanenten
einer permanenten entwicklung, wobei eingeschobene
pausen den kontinuierlichen fluß verzögern. der
bewegte, dreiteilige schlußabschnitt (agitato giocoso)
greift elemente des ersten satzes wieder auf - in der
überleitung zu einer expressiven episode (adagio
passionato), welche das mittelstück bildet und gleich-
zeitig den langsamen satz innerhalb der sonatenform
assoziiieren läßt und in der coda, die nach einer kurzen
dynamischen stiegerung jäh abbricht.

gerd kühr

geboren 1952

über "für streichquartett" notiert der komponist:
ausgangspunkt sind zwei kontrastierende ideen. die
erste, betont rhythmisch und harmonisch geschärft, ent-
steht im laufe einer sich steigernden einleitung, die vom
ton "g" ausgeht. die zweite schließlich stellt sich nach
einem übergang vor, der die funktion einer harmonischen
auflösung, also entspannung, hat und in dem sich auch
das rhythmische geschehen beruhigt.
eine durchführung bewirkt, daß die zweite idee immer
mehr in den charakter der ersten schlüpft und so die
durchgeführte reprise dominiert. es handelt sich also
mehr um eine transformation als um eine durchführung
im sinne der klassischen sonatenhauptsatzform.
aufgrund des mildereren harmonischen materials in der
reprise klingt die rasche bewegung nach und nach aus,
um vom hier bestimmenden intervall der großen sekunde
leittonmäßig zum ton "g" zurückzuführen. mit dieser
entsprechung zur einleitung schließt sich der kreis.

es spielen

sigrid präsent-könig, violine

geboren 1964 in weiz.
nach blockflöten- und klavierunterricht ab dem 9. lebensjahr violinunterricht bei franz diethard.
ab dem 12. lebensjahr. bei christos polyzoides an der musikhochschule graz.
mehrjähriges mitglied der "österreichischen jugendphilharmonie".
preise beim wettbewerb "jugend musiziert".
1986 lehrbefähigungsprüfung
märz 1988 diplom mit auszeichnung
neben unterrichtstätigkeit als violin- und klavierlehrerin konzertauftritte hauptsächlich als kammermusikerin.
interpretin neuer musik.

margherita marseglia, violine

geboren 1962 in friedrichshafen/brd
erster violinunterricht mit 9 jahren.
seit 1982 studium bei christos polizoides an der musikhochschule graz.
1986 lehrbefähigungsprüfung und 1988 diplom mit auszeichnung.
kurse bei den professoren wilkomirska, gulli und dem haydntrio. mitglied in verschiedenen orchestern, reichhaltige kammermusiktätigkeit, konzerte im in- und ausland.

anke th. hösele, viola

geboren 1966 in graz.
erster violinunterricht mit 8 jahren.
nach der matura studium an der musikhochschule graz (bei prof. himmel, nach 2 jahren viola bei prof. blendiger). seither vorbereitung auf lehrbefähigung und diplom.

barbara muschick, cello

geboren 1958 in graz.
gitarrestudium bei prof. witoszynskyj (lehrbefähigung 1981) sowie 1980-1984 cello bei prof. posch in graz. widmet sich seit 1985 im ensemble "musica carina" intensiv der alten musik.
lehrtätigkeit am konservatorium in graz.

nächstes konzert:

am **dienstag, 14. märz 89, 20 uhr**
im **FORUM STADTPARK**
ausführende: **AEOLUS QUINTETT**

GRAZ
KULTUR

FORUM STADTPARK

medieninhaber: die andere saite, sackstraße 21, 8010 graz
redaktion: barbara hausegger, irmgard heschl

donnerstag, 15. dezember 88, 20 uhr
forum stadtpark

jörg m. willnauer zwei sätze für
streichquartett
a) kleine bartoccata
(herb & derb)
b) le dernier mouvement
(und ewig pizzen die catos)

klaus dorfegger 1. streichquartett
leitung: gerhard präsent

joachim jung solostück für violoncello
michael moser (vc)

gerhard präsent "sonata regina per s.f."
für violine solo (1987)
sigrid präsent-könig (vl)

dieter zenz streichtrio (1985/86)
I. adagio sostenuto-presto
martellato-largo-presto
II. moderato ironico-agitato
giocoso-agitato passionato-
agitato giocoso

gerd köhr "für streichquartett" (1980/81)
leitung: der komponist

alea quartett:
margherita marseglia, sigrid präsent-könig (vl)
anke hösele (va), barbara muschick (vc)